

Krippe in Liebfrauen Löhndorf 2020 – zweiter Adventssonntag, 06.12.2020

Ich bin ein Engel – ein Bote Gottes.

Ich bin Maria erschienen, als sie verzweifelt war – so sehr wünschte sie sich ein Kind. Mit der von Gott gebrachten Botschaft ‚ein Kind sollst du gebären – Gottes Sohn‘ habe ich sie geschockt und ihr gleichzeitig Hoffnung gegeben – Hoffnung darauf, dass sich ihr lang ersehnter Wunsch nach einem Kind noch erfüllt.

Auch Josef bin ich im Traum erschienen, als er verzweifelt war. So glaubte er seine Frau sei fremdgegangen und erwartet ein Kind von einem anderen. Ich habe ihm Trost gespendet und ihm Mut gemacht und ihn gebeten zu Maria und dem Kind zu stehen, bei ihnen zu bleiben und für sie zu sorgen.

Den Hirten haben ich Aufmerksamkeit und Achtung geschenkt. Nach meinem Erscheinen haben sie sich auf den Weg gemacht – auf den Weg zum Kind in der Krippe.



© Andrea Leitold | www.spekerbilder.net

Manchmal gibt es Situationen im Leben, da liegt man am Boden. Man weiß nicht weiter, hat keine Hoffnung mehr, bleibt einfach liegen.

Dann kann es geschehen, dass jemand kommt, einen berührt und sagt: „Steh auf, fürchte dich nicht!“ Ein Engel – ein Bote Gottes?

Boten, die aufrichten, die Mut machen, Trost, Freundlichkeit und Verstehen schenken. Die für das Recht der Schwachen eintreten, die Gottes Nähe erfahrbar machen.

Und wenn wir diese Boten wären?

(in Anlehnung an einen Text von Agnes Holter)